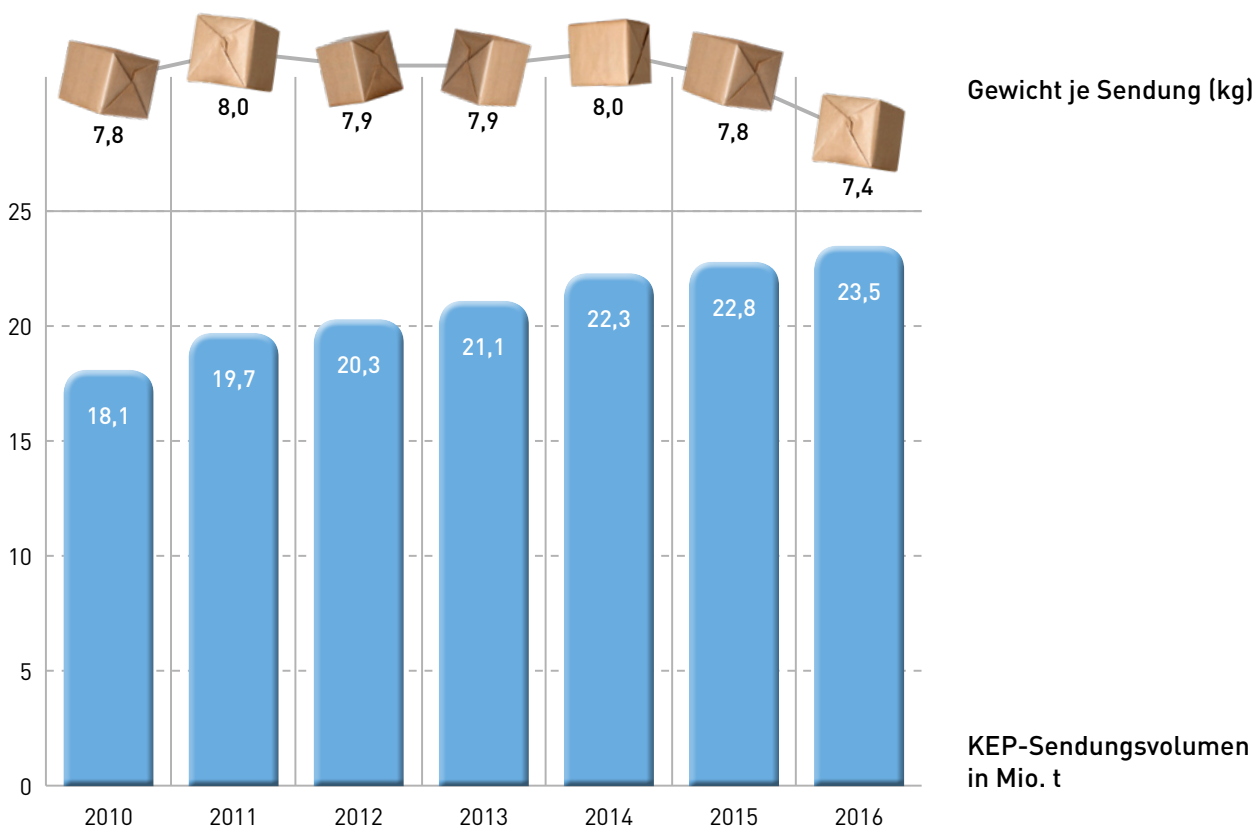


# 1 TRANSPORTAUFKOMMEN UND DURCHSCHNITTLICHES GEWICHT



Das gesamte im Kurier-, Express- und Paketmarkt (KEP) beförderte Transportaufkommen bzw. die Tonnage beträgt im Jahr 2016 bei 3,16 Mrd. Sendungen rund 23,5 Mio. t. Es ergibt sich ein durchschnittliches Gewicht je KEP-Sendung von 7,4 kg.



**Abbildung 1: Entwicklung des Transportaufkommens im KEP-Markt**  
 (Quelle: KE-CONSULT.)

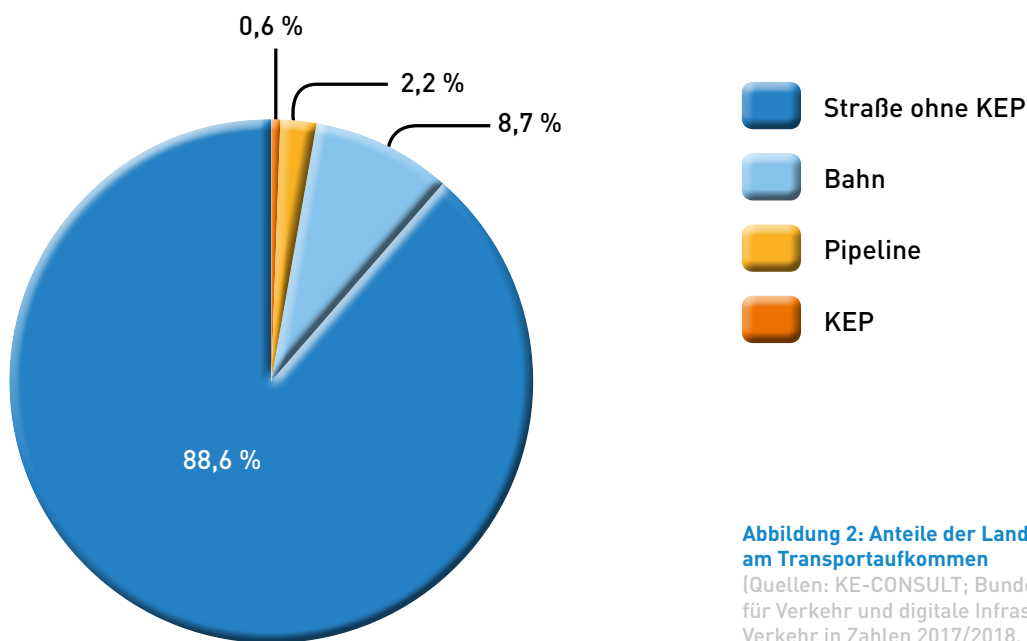
Zur Einordnung erfolgt ein Vergleich mit dem Transportaufkommen im gesamten Landverkehr in Deutschland. Hierzu zählen die Transporte auf der Straße, über die Bahn und durch Pipelines.

Transportaufkommen in Mio. t		
<b>Landverkehr</b>		4.215,7
<b>davon:</b>	Straße ohne KEP	3.734,5
	KEP	23,5
	Bahn	367,0
	Pipeline	90,7

**Anmerkung: KEP-Daten von 2016, alle anderen von 2015**

(Quellen: KE-CONSULT; Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.), Verkehr in Zahlen 2017/2018, Berlin 2017.)

Gemessen am Landverkehr wird im KEP-Markt ein Anteil am Transportaufkommen von 0,6 % befördert.



**Abbildung 2: Anteile der Landverkehrsträger am Transportaufkommen**

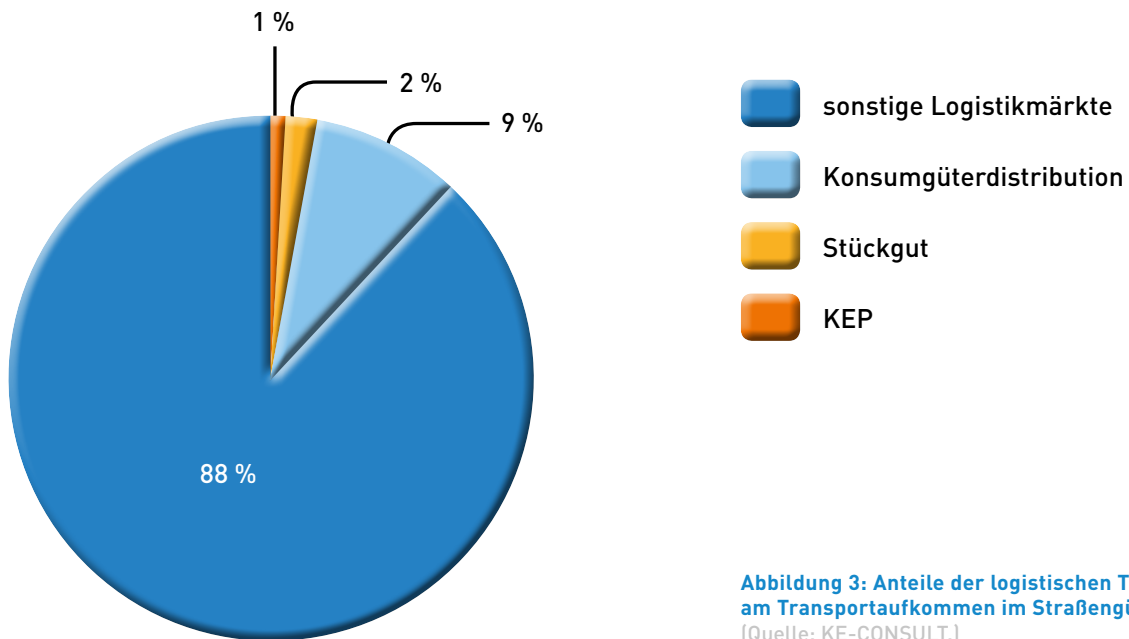
(Quellen: KE-CONSULT; Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.), Verkehr in Zahlen 2017/2018, Berlin 2017.)

Bezogen nur auf den Straßengüterverkehr liegt der Anteil des Transportaufkommens im KEP-Markt bei weniger als 1 %. Interessant ist ebenso ein Vergleich der „endverbrauchernahen“ logistischen Teilmärkte. Dies spielt immer dann eine Rolle, wenn es um die Wahrnehmung der Transporte geht – vor allem im innerstädtischen Bereich.

Transportaufkommen in Mio. t		
Straßengüterverkehr		3.758,0
davon:	KEP	23,5
	Stückgut	80,0
	Konsumgüterdistribution	340,0
	sonstige Teilmärkte	3.314,5

**Anmerkung: KEP-Daten von 2016, alle anderen von 2015**  
 (Quellen: KE-CONSULT; Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.), Verkehr in Zahlen 2017/2018, Berlin 2017.)

Betrachtet man die Teilmärkte Konsumgüterdistribution (z. B. Transporte im Einzelhandel), Stückgut (z. B. 2-Mann-Handling) und den KEP-Markt, so liegt der Anteil des KEP-Marktes bei etwas mehr als 5 %.



**Abbildung 3: Anteile der logistischen Teilmärkte am Transportaufkommen im Straßengüterverkehr**  
 (Quelle: KE-CONSULT.)

Der geringe Anteil am Transportaufkommen liegt u. a. daran, dass im KEP-Markt im Schnitt kleinere und leichtere Sendungen transportiert werden. Im Gegensatz zum geringen durchschnittlichen Gewicht einer KEP-Sendung von 7,4 kg liegt das durchschnittliche Sendungsgewicht z. B. im Stückgutverkehr bei rund 300 kg und in der Konsumgüterdistribution und -kontraktlogistik bei rund 2.400 kg.

Ungeachtet der Anteile am Transportaufkommen zeigt sich jedoch, dass der KEP-Markt für die Versorgung der deutschen Wirtschaft und die Belieferung der Endkunden eine zentrale Rolle spielt. Die beförderten Sendungen sind zwar im Schnitt kleinteiliger und leichter. Dafür werden jedoch höherwertige und zeitkritische

Waren und Güter vor allem im B2B-Bereich und bei internationalen Sendungen transportiert. Für die Unternehmen resultieren aus der Nutzung der KEP-Dienste wirtschaftliche Vorteile, die in Kostenersparnissen und Absatzsteigerungen liegen. Dies haben Unternehmensbefragungen aus früheren Untersuchungen gezeigt. 3,2 Mrd. Sendungen erreichen im Jahr ihre Empfänger. Das sind 10 Mio. Sendungen pro Tag. Damit werden mehr als 6 Mio. Kunden tagtäglich von den KEP-Unternehmen beliefert. Eine derartige flächen-deckende Bedienung und deutschlandweite Abdeckung mit einer entsprechend hohen Anzahl an täglichen Kundenkontakten charakterisiert die Besonderheit des KEP-Marktes im Vergleich zu den übrigen Logistik- und Transportmärkten.